

schliesslich Ausarbeitungen und Unterlagen für das "Handwörterbuch des Grenz- und Auslandsdeutschtums" aus den Jahren 1932-1943 sowie Unterlagen über die Mitarbeit von Angehörigen des DAI an der "Neuen Deutschen Biographie" von 1943-1945.

Wenn auch die meisten Unterlagen, mit Ausnahme der Institutionskartei, des "Lohr-Archivs" und der Drucksachen, noch im wesentlichen nach dem Guide No. 21 (Records of the Deutsches Ausland-Institut, Stuttgart. Part II: The General Records) der Reihe "Guides to German Records Microfilmed at Alexandria, Va." zu benutzen sind, besteht dadurch doch zumindest die Zugangsmöglichkeit.

BAYRISCHE VOLKSBÜHNE NEWARK, NEW JERSEY 1937—1975

von

EMMY ZELLER

Newark, New Jersey

Den Grundstein unserer Bühne legte, der leider 1973 verstorbene Spielleiter Willi Nusser, der 1936 das ernste Streben in sich hatte, dem Deutschtum von Newark und Umgebung, einen bayrischen Theaterverein zu geben, um damit ein Stückchen deutsche Kultur auf fremden Boden in unserer zweiten Heimat, weiter zu pflegen.

Willi Nusser, ein wahrer Idealist für die Theatersache, fand in drei andern Deutschen, nämlich: Sepp Wimmer, (leider auch verstorben — 10 Tage nach Willi Nusser), Heinz und Wally Tafel, ebenso begeisterte Anhänger, die gleichfalls vom höchsten Tatendrang "beseelt" waren. Sie fassten in kurzer Zeit danach den Mut, das hochdramatische Schauspiel: "Der Weibsteufel" als Erstaufführung über die Bretter gehen zu lassen, was am 7. März 1937 und zwar in der Montgomery Hall, Irvington, geschah. Diese Aufführung wurde ein schlagender Erfolg, wie ihn die kühnsten Optimisten nicht erwartet hatten! Nach diesem so verheissungsvollen Anfang wusste

man, dass der Grundstein sicher gelegt war und feste Wurzel gefasst hatte. Es traten nacheinander mehr Idealisten hinzu, die sich all die Jahre her durch ihre aktive Tätigkeit verdient machten und zum Aufschwung und Ansehen der Bayrischen Volksbühne beitrugen.

Viel Freude und kernigen Humor haben unsere "Originalen" durch ihre Lustspiele und Volksstücke dem Publikum in dieser langen Zeitspanne schon ausgestreut. Die Theaterbücher werden jeweils von München und von Regensburg bezogen. Der Verein zählt heute nur noch um die 30 Mitglieder... früher um die 50. Manche verstorben... manche sind nach auswärts verzogen; sodass unser Häufchen recht klein wurde. Die Volksbühne war weniger darauf bedacht, einen grossen Mitgliederkreis zu haben, da sich in dieser "Familien-Atmosphäre" die Gemütlichkeit leichter pflegen lässt.

Unser neuester Wirkungskreis ist die Evergreen Lodge, Springfield, N. J., wo allmonatlich unsere Versammlungen abgehalten werden, vor allem unsere beliebten Lustspiele über die Bretter gehen, also zweimal im Jahr, im Frühjahr und im Herbst. Die Mitglieder stammen von rund 18 verschiedenen Ortschaften, und es ist nicht leicht für die Proben zu erscheinen... und mancher von weit entfernt, bringt seine Opfer und bezeugt so seine treue Verbundenheit zum Verein und der edlen Sache.

Weihnachten ist im Kreis der Vereins-Familie immer ein schöner Höhepunkt und wird feierlich begangen. Im Sommer geht's für ein Picknick in die schöne Natur.

Auch liegt uns herzensnah, die Muttersprache der alten Heimat aufrecht zu erhalten und zu pflegen — sei es auch, wie bei uns: "im Dialekt der Bayern"! Wir finden Anklang bei allen... die ihr Heimatherz für uns öffnen!

So wollen wir weiterhin bestrebt sein, in unserer zweiten, lieben Heimat, dieses Kulturgut nach alter, heimatlicher Tradition aufrecht zu erhalten und mit brüderlichem Zusammenhalt "das Erbstück" unserer alten, lieben Bayernheimat sorgsam im Herzen hüten!